

Andrea Amort

Hanna Berger
Spuren einer Tänzerin
im Widerstand

mit 94 Abbildungen

Herausgegeben vom Deutschen Tanzarchiv Köln

- 6 Hanna Berger. Eine Spurensuche** *Frank-Maria El Peter*
- 8 Vorwort und Dank**
- 13 Kapitel I – Die Unbekannte aus der Seine. Der wiedergefundene Tanz**
13 Die Maske des ertrunkenen Mädchens als Inspiration
16 Hanna Bergers großes Manuskript der Werkbeschreibungen
18 Wo blieb der erste Teil?
- 23 Kapitel II – Die politische Idee**
23 „Arbeiten und Warten auf eine Zeit, die mir gerecht wird.“
26 Jahre in Berlin
26 Kritik an der Kulturpolitik des Nationalsozialismus
34 Das Tanzsolo „Krieger“
41 Lebensjahre mit Fritz Cremer. Widerstand und Verhaftung
45 Haftzeit und Erzählungen von Flucht und Freikommen
- 51 Kapitel III – Wiederaufbau in Wien 1945 bis 1952**
51 Hanna Bergers „Arbeitsbericht 1945/46“
54 Kommunistin im Nachkriegs-Wien und Unterstützung von Viktor Matejka
59 Im Umfeld der großen Tänzerinnen Grete Wiesenthal und Rosalia Chladek: Kollegialität und Rivalität
67 Gründung und Ende des Wiener Kindertheaters
72 Hanna Bergers politische Tänze
- 83 Kapitel IV – Italienische Reisen und Anmerkungen zum Selbstverständnis als Künstlerin**
85 Der Tanzzyklus „Italienische Reise“
93 Zum Selbstverständnis der Tänzerin und Choreografin
- 101 Kapitel V – „Ich will endlich in Wien Fuß fassen.“**
101 Paris. Zuerst der Komponist Paul Kont. Dann der Pantomime Marcel Marceau
108 Die Idealistin und die DDR
118 Arbeiten mit Kont für den ORF und die Wiener Kammer Tanzgruppe
123 Erfolg in Ost-Berlin mit Walter Felsenstein
126 Krankheit und Tod
- 136 Meine Erinnerungen an Hanna Berger** *Johannes Buzik*
- 138 Anhang**
138 Anmerkungen
160 Chronologie
168 Personenregister
174 Literatur und Quellen
182 Bildnachweis
182 Zur Autorin